MOLSHEIM
20.7.2021

ERSTER MODERNER BUGATTI KLASSIKER ERHÄLT DAS ECHTHEITSZERTIFIKAT „LA MAISON PUR SANG“: VEYRON 16.4 GRAND SPORT 2.1.



2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

Mit dem „La Maison Pur Sang“-Programm bestätigt und bewahrt Bugatti den originalen Vollblutcharakter seiner historischen und zeitgenössischen Modelle. Das erste Fahrzeug, das den umfangreichen Prozess in Molsheim durchlaufen und den Echtheitsnachweis erhalten hat, ist ein 2008 Veyron 16.4 Grand Sport.

Die Automarke Bugatti kann auf eine reiche 110-jährige Tradition und Geschichte zurückblicken und weiß um ihre Verantwortung, historische und zeitgenössische Kultfahrzeuge zur Freude künftiger Generationen zu erhalten. Bei der Rétromobile Show 2020 in Paris stellte Bugatti sein neues „La Maison Pur Sang“-Programm vor, mit dem die Echtheit von Modellen gewährleistet werden kann.
Bugatti Modelle sind seit jeher heiß begehrte Sammlerstücke. Sie haben eine bewegte Rennsport- oder Eigentümergeschichte vorzuweisen, meist sogar beides, und zeugen mit außergewöhnlichen Karosserien und Konfigurationen häufig von einer unkonventionellen Vergangenheit. „Modelle, die je nach Erfordernis mithilfe von Originalteilen wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden, sind bei prestigeträchtigen Wettbewerben erfolgreich und gewinnen mit den Jahrzehnten immer weiter an Wert“, erläutert Hendrik Malinowski, Leiter Sales and Operations. Beispielsweise brachen im vergangenen Jahr fünf historische Bugattis bei den Auktionshäusern Bonhams und Gooding & Company Rekorde: Noch nie dominierte ein Hersteller die ersten fünf Plätze bei den teuersten versteigerten Automobilen.

Von den Autosammlern werden jedoch nur authentische und zertifizierte Modelle akzeptiert. Dies gilt nicht nur für die Modelle aus der Zeit Ettore Bugattis, sondern auch für die Fahrzeuge, die in der Campogalliano-Ära entstanden sind, und wird auch für die im 21. Jahrhundert in Molsheim gefertigten Modelle von entscheidender Bedeutung sein. Aus diesem Grund hat Bugatti das „La Maison Pur Sang“-Programm zum Nachweis der Echtheit ins Leben gerufen.

DEFINITION EINES VOLLBLUTS

Das „La Maison Pur Sang“-Programm wird ausschließlich im Firmensitz von Bugatti in Molsheim durchgeführt und bestätigt die Echtheit sämtlicher Modelle aus der glanzvollen Geschichte von Bugatti, unabhängig von ihrem Alter. Für Kunden und Sammler umfasst das Programm außerdem eine umfangreiche Bandbreite an optionalen Leistungen zur Restaurierung und Rekonfiguration.

Der Begriff „Pur Sang", was soviel wie „Vollblut“ oder „reinrassig“ bedeutet, war das Manifest des Unternehmensgründers Ettore Bugatti, der damit die hohe Qualität des technischen Konzepts, der Leistung und der Ästhetik seiner Kreationen bezeichnete. Diese Faszination der Harmonie von Geschwindigkeit, Eleganz, Sicherheit und Komfort ist über alle Jahrzehnte hinweg in allen Bugatti Modellen spürbar.

GESCHICHTE IN REINFORM

„Dank unserer umfangreichen Recherche und Archivmaterialien sowie den engen Kontakten, die wir mit Bugatti Clubs, Historikern und Sammlern auf der ganzen Welt pflegen, können wir für jedes Bugatti Modell die Historie nachverfolgen und seine Echtheit feststellen, unabhängig vom

Alter'', erklärt Luigi Galli, der für das ,,La Maison Pur Sang''-Programm in Molsheim zuständig ist.

Beim ersten von ,,La Maison Pur Sang'' durchgeführten Projekt stand ein außergewöhnlicher Hypersportwagen aus der neueren Geschichte von Bugatti im Mittelpunkt — der erste Prototyp des Veyron 16.4 Grand Sport. Bei seiner Weltpremiere 2008 an der kalifornischen Pebble Beach zeigte der Bugatti Veyron 16.4 Grand Sport eine völlig neue Dimension an luxuriösem High-Performance-Fahrspaß mit offenem Verdeck.

Der nicht registrierte Vorführwagen mit seiner Aufsehen erregenden Lackierung in White Silver Metallic und der Cognac-Lederausstattung im Interieur wurde als ,,Grand Sport 2.1.'' bezeichnet und auf der ganzen Welt präsentiert: Er reiste von Nordamerika über Europa bis in den Nahen Osten.

ZURÜCK IN MOLSHEIM

2020 kaufte Bugatti den Veyron 16.4 Grand Sport 2.1 zurück und brachte ihn wieder nach Molsheim, wo er als erstes Modell das neue ,,La Maison Pur Sang''-Programm durchlief. Dafür wurde das Fahrzeug komplett auseinandergebaut. Die Echtheit des Fahrzeugs wurde nicht nur durch die Kontrolle der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) bestätigt, sondern es wurde auch geprüft, ob die auf den Schlüsselkomponenten aufgebrachten Identifizierungsnummern korrekt sind.

Da das Atelier in Molsheim mit einer weltweit unübertroffenen Expertise in Restaurierung, Lackierung, Metallarbeit und Lederverarbeitung aufwarten kann, eignet sich der Standort ideal für die Durchführung dieser Arbeiten.

In Molsheim hat das ,,La Maison Pur Sang''-Team vier Monate daran gearbeitet, den Veyron 16.4 Grand Sport 2.1 wieder in den Originalzustand zu versetzen, den er bei seiner Einführung 2008 hatte. In Bezug auf das Exterieur beinhaltete die Restaurierung die Demontage, Aufbereitung und Neulackierung der Karosseriebleche. Im Inneren wurde der Fahrgastraum komplett überholt und erhielt eine neue Lederausstattung sowie überarbeitete Leder- und Aluminiumteile. Zudem wurde entsprechend der Originalkonfiguration 1.0 des Modells eine neue Mittelkonsole eingebaut. ,,Nach der offiziellen Bestätigung, dass es sich bei dem Fahrzeug um ein bedeutendes historisches Modell und den Prototyp handelt, der anlässlich der Einführung des Veyron Grand Sport 2008 weltweit präsentiert wurde, zog das Auto schnell die Aufmerksamkeit verschiedener leidenschaftlicher Sammler auf sich und wurde praktisch umgehend verkauft'', so Galli.

SCHUTZ DER UNVERFÄLSCHTHEIT UND WERTSTEIGERUNG

Wenn Bugatti die Authentizität des Fahrzeugs bestätigt und ihm das begehrte ,,La Maison Pur Sang''-Echtheitszertifikat verleiht, haben Eigentümer und Sammler nicht nur Gewissheit, im Besitz eines Originalmodells zu sein, sondern können auch von einer erheblichen Wertsteigerung der hochexklusiven Hypersportwagen von Bugatti profitieren.

Um mehr über das „La Maison Pur Sang“-Programm in Molsheim zu erfahren, sind Kunden eingeladen, sich an ihre Bugatti Partner oder direkt an das Werk zu wenden.

---

[1] Veyron: